

TAGUNGsort

Raum für Literatur
St. Leonhard Strasse 40
CH-9000 St.Gallen
www.hauptpost.ch

ANFAHRT

Der Raum für Literatur befindet sich unmittelbar neben dem Hauptbahnhof im Gebäude der Hauptpost, Eingang St.Leonhard Strasse 40.

ANFAHRTSSKIZZE



UNTERKUNFT (RESERVIERT KONTINGENTE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2013)

- im Hotel Weissenstein: www.cityweissenstein.ch
- im Hotel Dom: www.hoteldom.ch
- im Hotel Elite: www.hotel-elite.ch

Bitte buchen Sie rechtzeitig eines der limitierten Zimmer; bei Bedarf helfen wir Ihnen gerne weiter.

ABENDESSEN

am Donnerstag, 7. November 2013, 20.00 Uhr
RESTAURANT LAGERHAUS (NÄHE HOTEL WEISSENSTEIN)
Davidstrasse 42, CH-9000 St.Gallen
www.restaurantlagerhaus.ch

Kooperationspartner und Förderer

Die Tagung wird vom Institut für Medien- und Kommunikationsmanagement (MCM) der Universität St.Gallen ausgerichtet.

Mit freundlicher Unterstützung

der Ludwig-Delp-Stiftung und des Profibereichs Kulturen, Institutionen, Märkte (KIM) des Forschungsverbunds der School of Humanities and Social Sciences (SHSS) der Universität St.Gallen.



Internationale
Buchwissenschaftliche
Gesellschaft

14. Jahrestagung
der Internationalen
Buchwissenschaftlichen
Gesellschaft (IBG)



Das Plagiat

EIN MULTIDISZIPLINÄRES
FORUM

7. / 8. November 2013
in St.Gallen

G

ehören Autorschaft und Literatur

seit unserem Eintritt in das digitale Zeitalter grundsätzlich der Vergangenheit an? Gibt es – in einer durch und durch vernetzten Textwelt, in der jeder Satz schon einmal geschrieben und jedes Wort schon einmal gesagt worden ist – noch Platz für ein aus sich selbst schöpfendes Subjekt? Was geschieht, wenn an die Stelle der Einbildungskraft der „Zugang“ tritt, also die in Sekunden herzustellende Verfügbarkeit aller Werke, aus deren Bruchstücken ein neues, ein anderes Schreiben jenseits von „Literatur“ entwickelt wird, und zwar durch Entwendung, durch Zweitverwertung, durch das Prinzip „Cut and Paste“? Leben wir nun in der von Kenneth Goldsmith ausgerufenen Zeit des *Uncreative Writing*, und damit in der Zeit des Plagiats? Sind wir, wie es Jeremy Rifkins 2000 erschienenen Buch *The Age of Access* diagnostiziert, am Ende des Eigentums im Allgemeinen und des geistigen Eigentums im Besonderen angekommen? Welche Vorstellungen von geistiger Arbeit, Originalität und Autorschaft sind mit einer solchen Zukunft verbunden? Oder handelt es sich hier womöglich um einen ethischen wie auch ästhetischen Irrweg?

Die Thematik Plagiat und geistiges Eigentum ist auch für die Zusammenführung der Problematik von Autorschaft mit dem ökonomischen und juristischen Gesellschaftsfeld von Bedeutung. Wo genau verlaufen die Konfliktlinien zwischen Autorschaft, Recht und Wirtschaftsinteressen? Handelt es sich überhaupt um echte Konflikte – und wie neu sind sie? Gerade das Übergreifen von konzeptionellen Debatten in scheinbar „ausserliterarische“ Sphären macht das Plagiat zu einem gesellschaftsübergreifenden Thema, das nicht nur Autoren, Verleger, Juristen, Wissenschaftler und Journalisten intensiv beschäftigt, sondern das uns alle über den grundsätzlichen Stellenwert von geistigem Eigentum und geistiger Aneignung nachdenken und miteinander ins Gespräch kommen lässt. Und genau das ist das Ziel der IBG-Jahrestagung 2013, die Schriftsteller und andere Vertreter der „digitalen Generation“, Buch-, Literatur- und Kunstwissenschaftler sowie Juristen und Historiker zu einem Austausch über das vielschichtige Phänomen des Plagiats einlädt.

INFORMATIONEN ZUM TAGUNGSPROGRAMM

Prof. Dr. Vincent Kaufmann
MCM-Institut der Universität St.Gallen
Blumenbergplatz 9
CH-9000 St.Gallen
Telefon +41 (0)71 224-2770
Telefax +41 (0)71 224-2771
E-Mail vincent.kaufmann@unisg.ch
www.mcm.unisg.ch

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 7. NOVEMBER 2013

Ab 11.15 Uhr	Empfang mit Imbiss
12.15 bis 12.30 Uhr	Prof. Dr. Vincent Kaufmann (Universität St.Gallen): <i>Begrüssung und Einführung in das Tagungsthema</i>
12.30 bis 13.30 Uhr	PD Dr. Philipp Theisohn (Universität Zürich): <i>Reconter / Wiedererzählen</i>
13.30 bis 14.30 Uhr	Prof. Dr. Caspar Hirschi (Universität St.Gallen): <i>Jenseits von meum et tuum: Die Enzyklopädie als „kommunistische“ Gattung im 18. und 21. Jahrhundert</i>
14.30 bis 15.30 Uhr	Prof. Dr. Christine Haug (LMU München): <i>Plagiat oder Adaption – eine literarische Kontroverse zwischen Schriftstellern und Dramatikern über die Bearbeitung von Prosatexten für die Bühne im 19. Jahrhundert</i>
15.30 bis 16.00 Uhr	KAFFEEPAUSE
16.00 bis 17.00 Uhr	Dr. Werner Stauffacher (ProLitteris - Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst, Genossenschaft, Zürich): <i>Plagiat - Usurpation fremder Urhebererschaft oder freie Benutzung?</i>
17.00 bis 18.00 Uhr	RA Dr. Konstantin Wegner (Kanzlei SKW Schwarz, München): <i>Das Plagiat im Lichte des Urheberrechts</i>
18.30 Uhr	IBG-MITGLIEDERVERSAMMLUNG
20.00 Uhr	GEMEINSAMES ABENDESSEN <i>im Restaurant Lagerhaus</i>

TAGUNGSGEBÜHR

für Nicht-IBG-Mitglieder: 80 EUR/100 CHF
für IBG-Mitglieder: 60 EUR/75 CHF
für studentische IBG-Mitglieder: 30 EUR/35 CHF

FREITAG 8. NOVEMBER 2013

9.00 bis 10.00 Uhr	Dr. Dominik Landwehr (Direktion Kultur beim Migros-Genossenschaftsbund, Zürich): <i>Die Kopie als grosse Schwester des Plagiats</i>
10.00 bis 11.00 Uhr	Helene Hegemann (Autorin, Schauspielerin und Filmregisseurin, Berlin): <i>No Realness Without The Wound</i>
11.00 bis 11.30 Uhr	KAFFEEPAUSE
11.30 bis 12.30 Uhr	Prof. Dr. Vincent Kaufmann (Universität St.Gallen): <i>„Das Plagiat ist notwendig. Der Fortschritt schliesst es ein“ – zur Ästhetik des Plagiats im Mai 68</i>
12.30 bis 14.00 Uhr	MITTAGESSEN
14.00 bis 15.00 Uhr	Kathrin Passig (Zentrale Intelligenz Agentur, Berlin): <i>Wie beeinflusst das Netz unseren Umgang mit dem und unsere Haltung zum Plagiat?</i>
15.00 bis 16.00 Uhr	Dr. David Oels (Johannes Gutenberg Universität Mainz): <i>Die literarische Fälschung als dunkle Rückseite einer Kultur des Plagiats</i>
16.00 bis 17.00 Uhr	Prof. Dr. Wolfgang Ullrich (Staatliche Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe): <i>Originalitätsdämmerung? Der Kult ums Neue und sein mögliches Ende</i>

ANMELDUNG

Eine Anmeldung zur Tagung ist per E-Mail bis zum 15. Oktober 2013 möglich.
E-Mail noemie.christen@unisg.ch

Noémie Christen
MCM-Institut der Universität St.Gallen
Blumenbergplatz 9
CH-9000 St.Gallen
Telefon +41 (0)77 446-0678
Telefax +41 (0)71 224-2771
E-Mail noemie.christen@unisg.ch

www.mcm.unisg.ch
www.buchwiss.de